

TAGUNGSABLAUF

10.30 Uhr Zeit für Kaffee, Tee, Snacks und Austausch

11.00 Uhr Referat 4

Führung. Macht. Sinn

Die heutige Arbeitswelt ist geprägt durch Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. Diese Phänomene sind auch in den Organisationen der Sozialen Arbeit angekommen und bestimmen den Arbeitsalltag. Führungskräfte müssen genau unter diesen Rahmenbedingungen Entscheidungen treffen und gleichzeitig selber eine Rahmung und ein Klima schaffen, in der konstruktive Zusammenarbeit und co-kreative Prozesse möglich sind und bleiben. Welches Führungsverständnis macht in einem solchen Feld Sinn? Mit welcher Haltung und welchem Rollenbewusstsein können Führungskräfte wirksam bleiben? Und welche Kompetenzen sind hierfür erforderlich? Der Vortrag zeigt Ansätze für ein verändertes Führungshandeln auf und gibt Impulse zur persönlichen Auseinandersetzung.

Thomas Kellermann, Bad Hersfeld

12.15 Uhr Rückfragen und Diskussion mit dem Referenten

12.30 Uhr Lunchbuffet

14.00 Uhr Veränderungsprozesse gestalten

Kollegiale Beratung

Gruppe 1: *Oliver Kleinert-Cordes, Essen*

Gruppe 2: *Michael Piekara, Berlin*

Gruppe 3: *Prof. Dr. Jakob Tetens, Bremen*

Gruppe 4: *Andrea Zander, Magdeburg*

16.00 Uhr Zeit für Kaffee, Tee, Kuchen und Austausch

16.20 Uhr Treffen zum Kulturprogramm im Foyer

16.30 – 17.30 Uhr Kulturprogramm
»Unterwegs mit Katharina von Bora – Luthers Frau«

18.30 Uhr Dinnerbuffet

TAGUNGSABLAUF

Donnerstag 22. September 2022

9.00 Uhr Achtsamkeitsandacht
Rainer Rudl, Wesel

9.30 Uhr Referat 5

Anstoßen – Gestalten – Erhalten Voraussetzungen und Wirksamkeit nachhaltiger Veränderungsprozesse

Beim Thema organisatorische Veränderung stößt man vielfach auf offene Ohren. Doch die Startschwierigkeiten und Umsetzungshürden des organisatorischen Wandels bereiten selbst so manchem Veränderungswilligen Kopfzerbrechen. Welche strukturellen Hemmnisse bestehen beim Versuch, lange gepflegte Routinen und Praktiken aufzubrechen, von lieb gewonnenen Abläufen womöglich auch einmal loszulassen? Welche Hilfen kann man sich bedienen, welche Aspekte beachten, sollen Veränderungen wirksam angestoßen werden? Der Impulsvortrag präsentiert bewährtes Wissen aus der Forschung in Organisationen und verweist auf Gestaltungshebel, die sich im speziellen praktischen Handlungsfeld anbieten.

Dr. Marcel Schütz, Oldenburg

10.30 Uhr Rückfragen und Diskussion mit dem Referenten

10.45 Uhr Zeit für Kaffee, Tee, Snacks und Austausch

11.15 Uhr Referat 6

»Auf dem Weg zu einem inklusiven Unternehmen – Inklusion als Personal- und Organisationsentwicklungsprozess«

Mit der jüngsten Reform des Kinder- und Jugendhilferechts wird die Umsetzung der sogenannten inklusiven Lösung zu einer der zentralsten Weiterentwicklungsaufgaben in der Kinder- und Jugendhilfelandchaft dieser Zeit. Inklusion stellt sich dabei nicht nur als ein Menschenrecht der Adressatinnen und Adressaten in der Kinder- und Jugendhilfe dar, sondern formuliert auch einen neuen Qualitätsanspruch an ihre Organisationen. Der Vortrag zeigt auf, welche Konsequenzen sich daraus für die Personal- und Organisationsentwicklung ergeben und wie diesen in der Praxis begegnet werden kann.

Dr. Carolyn Hollweg, Hannover

ORGANISATORISCHES

12.15 Uhr Rückfragen und Diskussion mit der Referentin

12.30 Uhr Digitale Auswertung des Forums

12.45 Uhr Lunchbuffet

VERANSTALTER
Ev. Erziehungsverband e. V. (EREV)
Petra Wittschorek

Flüggestr. 21, 30161 Hannover
Telefon 0511 390881-15
E-Mail p.wittschorek@erev.de
Seminarverwaltung 0511 390881-17

ANMELDUNG
Aufgrund der Stornozeiten in Wittenberg möchten wir Sie bitten, sich bis zum **01.06.2022** für das Forum anzumelden. Nach diesem Termin können wir nur noch Zimmer auf Anfrage erhalten. Bitte melden Sie sich online unter www.erev.de.

Teilnahmebeitrag 532,- € für EREV-Mitglieder
566,- € für Nichtmitglieder inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kulturprogramm
abzgl. 40,- € pro Nacht bei Nichtübernachtung im Tagungshaus

Teilnehmerzahl 100

VERANSTALTUNGSORT
Luther-Hotel
Neustr. 7-10
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 458-0
E-Mail www.luther-hotel-wittenberg.de



FORUM 89-2022

PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Foto: © Mohamed Hassan / Pixabay



»Führung in der Kinder- und Jugendhilfe mit Mut – Scheitern und Aufstehen«

20. - 22. September 2022
in Lutherstadt Wittenberg

INHALT UND ZIELSETZUNG

Viele neu gegründete Unternehmen scheitern innerhalb der ersten fünf Jahre. Die meisten Geschäftsideen gelangen erst gar nicht zur Umsetzung.

Obwohl Scheitern also völlig normal ist, gilt es vielen Menschen immer noch als Schwäche. In diesem Forum soll es darum gehen, Mut und Innovationsfreude von Führungskräften der Jugendhilfe in den Blick zu nehmen und dabei das Scheitern nicht außer Acht zu lassen, es sogar als Chance zu betrachten.

Oft sind in der Jugendhilfe Handlungen nicht planbar, oft sind Führungskräfte damit konfrontiert, dass es in ihrem täglichen Tun anders kommt als erwartet. In diesem Forum soll es auch darum gehen, wie sich Führungskräfte in der Jugendhilfe auf die Arbeit in diesem Kontext des Nichtwissens so einstellen können, dass sie handlungsfähig bleiben sowie die Freude an ihrer Profession behalten können.

Haltung und Rollenbewusstsein, aber auch Kompetenzen der Führungskräfte können eine wesentliche Bedeutung haben. Es soll in diesem Forum auch um Ansätze für ein verändertes Führungshandeln gehen. Ein Vortrag vermittelt dazu Impulse zur persönlichen Auseinandersetzung damit.

Krisen, Gesetzesänderungen und gesellschaftliche Einstellungen erfordern oft Veränderung. In diesem Forum wollen wir die Voraussetzungen und Wirksamkeit nachhaltiger Veränderungsprozesse aufzeigen.

Mit dem neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wird die Umsetzung von Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe zu einem festen Bestandteil von Fachlichkeit, Qualität, Zielbestimmung und Angebotsentwicklung. Eine erfolgreiche Umsetzung dieses Inklusionsanspruchs zielt auf Veränderungsprozesse in der Struktur und Kultur von zukunftsfähigen Jugendhilfeorganisationen, aber auch auf Weiterentwicklungen in der individuellen Unterstützungspraxis.

Was brauchen Organisationen, aber auch vor allem Mitarbeitende auf dem Weg zu einer inklusiven Erziehungshilfe? Der Vortrag wird die damit verbundenen Herausforderungen darlegen.

METHODIK

Die Teilnehmer/-innen erwartet ein Forum mit Referaten, Diskussionen, einer Übung, einer kollegialen Beratungsrunde sowie mit informellem Austausch und Kulturprogramm.

ZIELGRUPPE

Einrichtungs-, Verwaltungs- und Personalverantwortliche aus Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe.

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 20. September 2022

13.00 Uhr **Mittagsimbiss zum Start in das Forum**

14.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Jakob Tetens, Bremen
Andrea Zander, Magdeburg

14.15 Uhr **Referat 1**

»Mut zum Führen«

Im Führungsalltag scheint mehr denn je mutiges Handeln ein zentraler Erfolgsfaktor zu sein. Wer sich selbst oder andere Menschen glaubwürdig und verantwortungsvoll führen will, braucht diesen Mut sowie Zuversicht und Selbstvertrauen. Wie soll das gehen, in einem zunehmend komplexen und unsicheren Umfeld. Welche Haltungen sind hilfreich, wie gelingt der Spagat zwischen Zielen der Organisation, eigenen Werten und Standpunkten und dem Anspruch, die Mitarbeiter/-innen mitzunehmen. Darum wird es im Vortrag gehen und auch um die Frage, wie man angesichts der Anforderungen die eigenen Ressourcen gut pflegt und sorgsam mit den eigenen Grenzen umgeht.

Rainer Schwing, Hanau

15.15 Uhr **Rückfragen und Diskussion mit dem Referenten**

15.30 Uhr **Zeit für Kaffee, Tee, Kuchen und Austausch**

16.00 Uhr **Referat 2**

»Die heilende Kraft des Scheiterns«

Ohnmacht und Scheitern zu erfahren, ist ebenso alltäglich wie zu erleben, dass Erwartungen zerbrechen. In unserer Kultur werden diese schmerzhaften Lebenserfahrungen überwiegend verdrängt und als Schwäche des Menschen diskriminiert. Dieser Vortrag möchte den Blick auf das Scheitern verändern: fort vom Makel, hin zu den heilenden Aspekten, zum Scheitern auch als einer Chance. So wird aufgezeigt, dass Neues nur entstehen kann, wenn Altes sich auflöst beziehungsweise zerbricht. Davon sind auch jegliche Formen von Leitung und Führung nicht ausgenommen.

Prof. Dr. Claus Eurich, Billerbek

TAGUNGSABLAUF

17.00 Uhr **Rückfragen und Diskussion mit dem Referenten**

17.30 – 18.30 Uhr **Übung zum Thema »Scheitern«**

anmoderiert und angeleitet durch *Prof. Dr. Claus Eurich*. Die Übung dient der persönlichen Vertiefung des Themas und stellt Bezüge zum eigenen, nicht nur professionellen Handeln her.

18.45 Uhr **Dinnerbuffet**

20.15 Uhr **Abendausklang**
im Brauhaus Wittenberg, Markt 6

Mittwoch 21. September 2022

9.00 Uhr **Besinnung**
Silke Becker-Nielsen, Havetoft

9.15 Uhr **Referat 3**

»Soziale Arbeit in der unsicheren Gesellschaft. Handeln unter dem Aspekt des Nichtwissens«

Wir leben in einer sehr dynamischen Gesellschaft, auf welche sich auch die Soziale Arbeit immer wieder neu einzustellen hat. Gerade die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie fragil unser Leben und Zusammenleben ist, an welchen seidenen Fäden unsere als sicher geglaubten Lebensverhältnisse hängen. Die Menschen, die Soziale Arbeit unterstützen, machen seit jeher die Erfahrung der Unsicherheit. Aber auch Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit sind hinsichtlich ihres Tuns davon betroffen. Sie können ihre Handlungen zwar planen, müssen aber jederzeit damit rechnen, dass es in ihrer Arbeit anders kommt als erwartet. Was heißt das nun für Theorien, Haltungen und Methoden, die für solche Arbeitsverhältnisse passend sind? Wie können sich Führungskräfte in der Sozialen Arbeit auf die Arbeit in diesem Kontext des Nichtwissens so einstellen, dass sie handlungsfähig bleiben sowie die Freude an ihrer Profession behalten und vielleicht sogar noch vergrößern können? Für diese und weitere Fragen werden im Vortrag einige Antworten unterbreitet.

Prof. Dr. Heiko Kleve, Witten

10.15 Uhr **Rückfragen und Diskussion mit dem Referenten**